
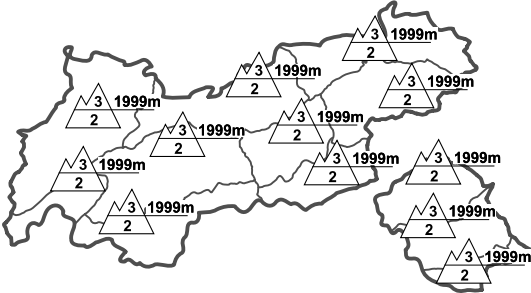
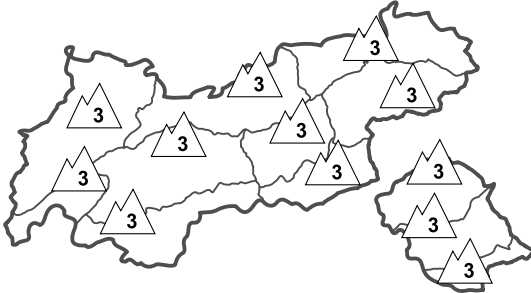





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 25.01.1995 07:30 <span style="float: right;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 25.01.1995 07:30 <span style="float: right;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen    gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe</b> Tirol  

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 25. Januar 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Mit den gesunkenen Temperaturen hat sich die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen kurzfristig verfestigt, die Stabilität wird mit dem angekündigten starken Temperaturanstieg aber wieder abnehmen. Es ist daher zunehmend mit Selbstauslösungen von Feuchtschnee- und Lockerschneelawinen zu rechnen.

Im hochalpinen Bereich führten stürmische West- bis Nordwestwinde trotz der eher geringen Neuschneemengen zu neuen Tribschneeablagerungen und damit zum Fortbestand der erheblichen Schneebrettgefahr. Besonders ausgeprägt ist diese Gefahr auf Grund des schwachen Fundamentes der Schneedecke in Schattseiten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Unterhalb von etwa 1700m wurde die Schneedecke durch milde Temperaturen und Regen stark durchfeuchtet und hat sich entsprechend gesetzt. Oberhalb von 2000m führten starke bis stürmische Winde zu neuen Schneeverfrachtungen. Zu beachten ist der schlechte Schneedeckenaufbau, vor allem schattseitig.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine stürmische westliche Höhenströmung ist wetterbestimmend für das Alpengebiet. Heute überquert eine Warmfront unseren Raum. Am Vormittag noch starker Schneefall, wobei die Schneefallgrenze auf 1500m im Unterland und 1800m im Oberland steigt. Bei stürmischen Westwinden steigen die Temperaturen in 2000m von -8 auf +2 Grad, in 3000m auf -3 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair